

2001 / Nr. 12

MEHRHEIT DER BEVÖLKERUNG: BUNDESREGIERUNG SOLL WEITER AUF SPARKURS BLEIBEN

Auch wenn in diesem Jahr weniger Steuern eingenommen werden als erwartet.

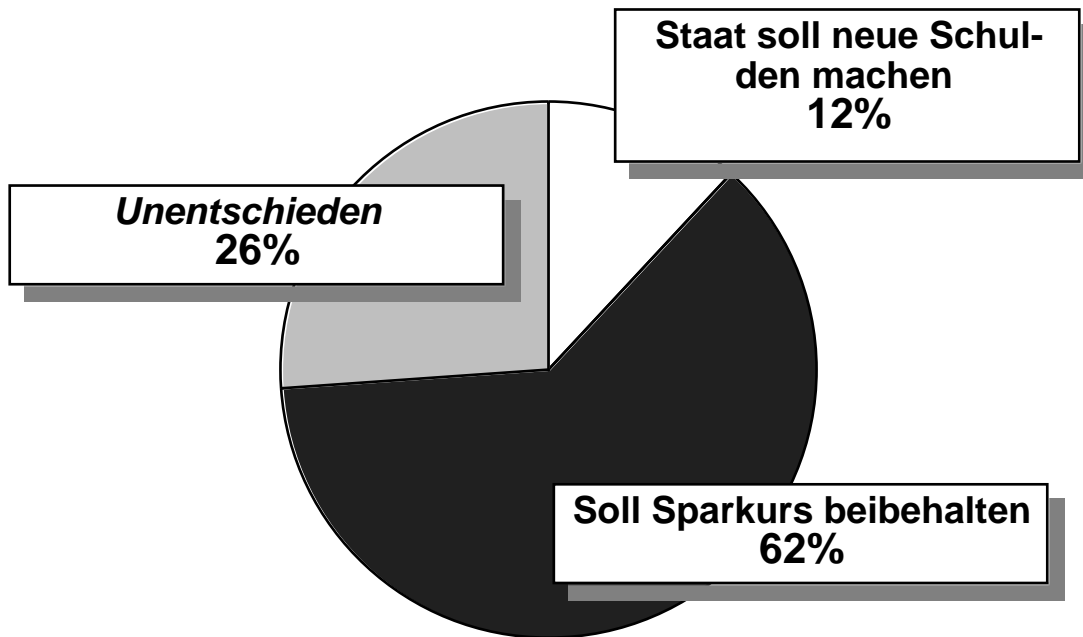
Allensbach am Bodensee, Mitte Mai 2001 - Nach den gerade veröffentlichten Zahlen des Arbeitskreises Steuerschätzung werden die steuerlichen Einnahmen von Bund, Ländern und Kommunen im laufenden Jahr um 6,8 Mrd. Mark niedriger ausfallen als bisher eingeplant. Das Institut für Demoskopie Allensbach hat in seiner jüngsten Umfrage die Bevölkerung gefragt, wie der Staat auf dieses Defizit reagieren soll. Soll er jetzt mehr Schulden machen, oder soll Finanzminister Eichel weiter an seinem Sparkurs festhalten?

Das Ergebnis der Befragung ist eindeutig. Die große Mehrheit der Bevölkerung möchte, daß der Staat auf Sparkurs bleibt. 62 Prozent der Befragten sprechen sich dafür aus. 12 Prozent sind allerdings überzeugt davon, daß es unter diesen Umständen besser ist, mehr Schulden zu machen.

Sparkurs beibehalten

FRAGE: "Nach neuen Schätzungen wird der Staat in diesem Jahr sehr viel weniger Steuern einnehmen als erwartet. Was soll die Bundesregierung tun, wenn im Staatshaushalt einige Milliarden Mark fehlen: soll sie mehr Schulden machen, oder soll sie bei ihrem Sparkurs bleiben und bei den Ausgaben sparen? "

Deutsche Bevölkerung



QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7006, April/Mai 2001

Obwohl die Menschen in Ostdeutschland wissen, daß Sparkurs und knappgehaltene Haushaltsausgaben irgendwann auch auf die finanzielle Förderung des Ostens durchschlagen können, plädiert auch hier mehr als jeder zweite (51 Prozent) dafür, daß in Berlin weiter gespart wird. 16 Prozent der Ostdeutschen gegenüber 11 Prozent im Westen meinen allerdings, der Staat soll lieber neue Schulden machen.

Auch im Osten: Mehrheit für Sparkurs

Tabelle 1
Gesamtdeutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Nach neuen Schätzungen wird der Staat in diesem Jahr sehr viel weniger Steuern einnehmen als erwartet. Was soll die Bundesregierung tun, wenn im Staatshaushalt einige Milliarden Mark fehlen: soll sie mehr Schulden machen, oder soll sie bei ihrem Sparkurs bleiben und bei den Ausgaben sparen? "

	Deutsche Bevölkerung	
	West %	Ost %
Staat soll Sparkurs beibehalten.....	65.....	51
Soll Schulden machen.....	11.....	16
Unentschieden.....	24.....	33
	<u>100</u>	<u>100</u>

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7006, April/Mai 2001

Am vehementesten sprechen sich die Bayern (73 Prozent) dafür aus, daß die Bundesregierung in Berlin am Sparkurs festhält. Fürs Schulden machen ist man am ehesten in Thüringen und Sachsen (19 Prozent). Aber auch hier sagt die Mehrheit (45 Prozent): Der Staat soll weiter sparen.

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2092
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	26. April bis 8. Mai 2001
Archiv-Nummer der Umfrage:	7006

Bei dieser Umfrage waren insgesamt 514 Interviewer eingesetzt.

Tabelle 2
Gesamtdeutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

**Für Sparkurs -
Vor allem in Bayern**

FRAGE: "Nach neuen Schätzungen wird der Staat in diesem Jahr sehr viel weniger Steuern einnehmen als erwartet. Was soll die Bundesregierung tun, wenn im Staatshaushalt einige Milliarden Mark fehlen: soll sie mehr Schulden machen, oder soll sie bei ihrem Sparkurs bleiben und bei den Ausgaben sparen? "

Regionen

	Nord- deutschland %	Nord- rhein- Westfalen %	Rhein- Main/ Südwest %	Bayern %	Berlin %	Mecklenb./ Vorpommern Sachsen- Anhalt %	Thüringen/ Sachsen %
Staat soll Sparkurs beibehalten.....	66.....	56.....	69.....	73	48.....	57.....	45
Staat soll neue Schul- den machen.....	6.....	16.....	10.....	10.....	12.....	13.....	19
Unentschieden.....	28.....	28.....	21.....	17.....	40.....	30.....	36
	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7006, April/Mai 2001